

1. Preis des Förderpreises in der Kategorie Schulen

Philip-Matthäus-Hahn-Schule Nürtingen

Projekt; Mobile Solare Akku-Ladestation für Wamba-Luadi (DR Kongo)

Projektleiter: Karl Heller

Das internationale Engagement hat eine Jahrzehnt lange Tradition an dieser Schule. Ob Givatayim und Rama in Israel, Puszkow in Polen oder Wamba-Luadi im Kongo.

Die Partnerschaft mit der Handwerkerschule in Wamba-Luadi (Kongo) besteht seit 1983. In dieser Schule beginnen jedes Jahr 15 Schüler eine Ausbildung im Holzbereich. Jeder Schüler erhält nach dem erfolgreichen Abschluss einen Werkzeugsatz. Das ermöglicht den Absolventen in ihren Heimatdörfern eine zusätzliche Einkommensquelle.

Hilfe zur Selbsthilfe prägt seit 25 Jahren die Arbeit mit der Schule in Wamba-Luadi. In den letzten Jahren konnte dank der Partnerschaft ein zielstrebig Ausbau der Schule erfolgen und weitere Projekte ins Leben gerufen werden.

Nun steht mit dem Bau einer solaren Akku-Ladestation ein neues nachhaltiges Projekt an.

Derzeit wird in Wamba-Luadi die elektrische Energie in größerem Umfang ausschließlich mit veralteten Diesellgeneratoren mit sehr geringem Wirkungsgrad erzeugt. Die damit einhergehende Klimaverschmutzung ist enorm. Eine ökologisch sinnvolle Siedlungsentwicklung kann sich so nicht einstellen. Das gelingt nur, wenn Technik installiert wird, die einen nachhaltigen Klimaschutz garantiert und gleichzeitig die Bevölkerung dahingehend sensibilisiert wird, dass mit elektrischer Energie sparsam umgegangen werden muss. Im Einsatz von Photovoltaik liegt hier die große Hoffnung. Sie bedeutet Modernität und umweltfreundliche Energieversorgung auf dem Lande. Die von der Schule geplante mobile Solare Akku Ladestation kann hier einen hervorragenden Beitrag leisten. Sie trägt auch dazu bei, dass die Abwanderung der Bevölkerung in Slums in der Hauptstadt reduziert wird.

Elektrische Beleuchtung in Handwerksschule und Krankenhaus sorgen für konkrete Verbesserung der Lebensverhältnisse.

Mühsame Bohr- und Schraubarbeiten können an der Schule mit elektrischen Geräten durchgeführt werden.

Die Schüler hier in Deutschland lernen im Rahmen ihrer Ausbildung solche Ladestationen zu bauen.

Die Jury ist von diesem Projekt insbesondere auch bezüglich seiner lokalen und globalen Bedeutung begeistert.

Der 1. Preis des diesjährigen Förderpreises Klimazukunft in der Kategorie „Schulen“ wird mit einem Preisgeld von 3.000 € an die

Philip-Matthäus-Hahn-Schule für das Projekt mobile Solare Akku Ladestation vergeben.